HESSEN

AUSWERTUNG (M/W/D)

Ausgeschrieben von Bewerbungsmanagement
Landesamt für Verfassungsschutz

HESSEN

STELLENAUSSCHREIBUNG

Beim Landesamt für Verfassungsschutz Hessen (LfV Hessen) sind ab Frühjahr/Sommer 2027 mehrere Stellen für die

Auswertung (m/w/d)

in den verschiedenen vom LfV Hessen bearbeiteten Phänomenbereichen zu besetzen.

Besonderes Interesse besteht an der Einstellung von Bewerberinnen und Bewerbern mit der Laufbahnbefähigung für den gehobenen Dienst der Allgemeinen Verwaltung.

Der Dienstort ist Wiesbaden.

Über uns:

Demokratie braucht Schutz. Genau daran arbeiten wir jeden Tag.

Als Verfassungsschutz beobachten und analysieren wir Entwicklungen, die unsere freiheitlich-demokratische Grundordnung gefährden könnten. Unser Ziel ist es, extremistische und verfassungsfeindliche Bestrebungen frühzeitig zu erkennen, Risiken einzuordnen und Entscheidungsträger mit fundierten Informationen zu unterstützen. So tragen wir dazu bei, Sicherheit, Rechtsstaatlichkeit und gesellschaftlichen Zusammenhalt zu bewahren.

Unsere Arbeit ist vielseitig und interdisziplinär: Analystinnen und Analysten, IT-Spezialistinnen und -Spezialisten, Juristinnen und Juristen sowie Fachkräfte aus vielen weiteren Bereichen arbeiten gemeinsam daran, komplexe Bedrohungen zu verstehen und Entwicklungen vorausschauend zu bewerten. Ob in der Analyse von Informationen, der Beobachtung extremistischer Netzwerke, der Auswertung digitaler Daten oder der Erstellung strategischer Lagebilder – wir verbinden Fachwissen mit Verantwortung.

Dabei handeln wir stets auf Grundlage von Recht und Gesetz und unterliegen klaren demokratischen Kontrollmechanismen. Sorgfalt, Integrität und ein verantwortungsvoller Umgang mit sensiblen Informationen sind für uns selbstverständlich.

HESSEN

Wer bei uns arbeitet, übernimmt mehr als nur einen Job: eine Aufgabe mit gesellschaftlicher Relevanz. Gemeinsam setzen wir uns dafür ein, dass Freiheit, Demokratie und Rechtsstaatlichkeit auch in Zukunft geschützt bleiben.

Ihre Aufgaben im Detail:

- Auswertungs- und Analysetätigkeit im Bereich politischer Extremismus und terroristischer Bestrebungen
- Bearbeitung extremistischer Phänomenbereiche, im Einzelfall auch phänomenübergreifende Bearbeitung von Themenschwerpunkten
- Sammlung, Bewertung und Steuerung von Informationen, auch aus einschlägiger Literatur und elektronischen Medien
- Erstellung von Sachstandsberichten und Erkenntniszusammenstellungen

Unsere Anforderungen:

Fachliches Anforderungsprofil

- Laufbahnbefähigung für den gehobenen Dienst der Allgemeinen Verwaltung mit der Gesamtnote „gut“ oder
- ein mit der Gesamtnote „gut“ abgeschlossenes Studium (FH-Diplom, Bachelor) der Fachrichtungen Politikwissenschaft, Soziologie, Geschichtswissenschaft, Islamwissenschaft oder ein vergleichbares Studium
- ein anderes mit der Gesamtnote „gut“ abgeschlossenes Studium (FH-Diplom, Bachelor) und eine mindestens zweijährige Berufstätigkeit im öffentlichen Dienst mit Tätigkeiten des gehobenen Dienstes im Bereich der Verwaltung oder vergleichbaren Tätigkeiten als Tarifbeschäftigte oder Tarifbeschäftigter
- Fähigkeit, in der mündlichen und schriftlichen Darstellung auch komplexe Sachverhalte anschaulich erklären und detaillierte Analysen verständlich erläutern zu können

- Gewandtheit, Sicherheit und Präzision bei der mündlichen und schriftlichen Darstellung
- Eine gute Allgemeinbildung verbunden mit einem hohen Interesse an politischen Zusammenhängen
- Interesse an umfangreicher und gewissenhafter Recherche- und Analysetätigkeit
- Sicherer Umgang mit dem Internet sowie gängigen IT-Anwendungen (MS Office Programme)
- Wünschenswert sind englische, französische, arabische und/oder türkische Sprachkenntnisse

Persönliche Anforderungen

- deutsche Staatsangehörigkeit
- gründliche, selbstständige und zuverlässige Arbeitsweise
- zielorientiertes Denken, gute Auffassungsgabe und die Fähigkeit zur konzeptionellen Umsetzung von fachlichen Vorgaben
- hohe Leistungsbereitschaft und Flexibilität auch bei zeitkritischen Aufgaben
- Kommunikationsfähigkeit, ausgeprägtes Engagement und hohe Belastbarkeit
- Bereitschaft zur Teamarbeit
- Bereitschaft, sich eigenständig und fortlaufend fortzubilden
- Bereitschaft zu Dienstreisen innerhalb und außerhalb von Hessen

Grundsätzlich wird die Bereitschaft vorausgesetzt, sich schnell und eigenständig in neue Fachbereiche und Aufgabenstellungen einzuarbeiten.

HESSEN

Hinweise zum Bewerbungsverfahren

Wer sich für eine Tätigkeit beim Landesamt für Verfassungsschutz entscheidet, trifft eine bewusste Wahl: für eine Aufgabe mit Verantwortung und gesellschaftlicher Bedeutung. Wenn Sie sich bei uns bewerben, dann, weil Sie Ihre Fähigkeiten gezielt im Umfeld beim Landesamt für Verfassungsschutz einbringen möchten.

Neben Ihren fachlichen Qualifikationen ist für eine Einstellung eine erfolgreich abgeschlossene Sicherheitsüberprüfung (SÜ3) erforderlich. Dieses Verfahren ist ein wichtiger Bestandteil unserer Sicherheitsstandards und nimmt erfahrungsgemäß einige Zeit in Anspruch. In Verbindung mit möglichen Kündigungsfristen bei Ihrer aktuellen Arbeitsstelle kann der tatsächliche Dienstbeginn daher erst mehrere Monate nach Ihrer Bewerbung erfolgen.

In der Regel planen wir den Einstieg etwa ein halbes Jahr nach Abschluss des Auswahlverfahrens.

Wir wissen, dass dieser Weg etwas Geduld erfordert. Dafür erwartet Sie bei uns eine spannende Aufgabe in einem engagierten und reaktionsstarken Team und in einem Arbeitsbereich mit hoher gesellschaftlicher Relevanz. Mit Ihrer täglichen Arbeit leisten Sie einen Beitrag zum Schutz unserer Demokratie und unserer freiheitlichen Werte.

Sie möchten Verantwortung übernehmen und Teil unseres Teams werden? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Sie wollen zu uns – wir wollen Sie.

Das bieten wir:

- Ein gutes Gefühl: verantwortungsvolles und abwechslungsreiches Arbeiten in der Welt des Nachrichtendienstes mit spannenden, vielseitigen und herausfordernden Aufgaben
- Langfristige Planbarkeit: Wir bieten einen zukunftssicheren Arbeitsplatz im öffentlichen Dienst
- Immer up to date: Interne und externe Aus- und Fortbildungsmöglichkeiten
- Healthy Worklife: 30 Tage Urlaub, flexible Arbeitszeitgestaltung, Teilzeit in verschiedenen Modellen, aktuell kostenfreies Landesticket zur kostenlosen Nutzung des öffentlichen Nachverkehrs, Fitnessangebot bei wellhub (www.wellhub.com/de,

vom Hessischen Ministerium des Innern, für Sicherheit und Heimatschutz subventioniertes Sport-/Wellness-Angebot)

- Bereits verbeamtete Bewerberinnen und Bewerber können bis zur Besoldungsgruppe A 10 des Hessischen Besoldungsgesetzes übernommen werden. Sofern Sie die laufbahnrechtlichen Voraussetzungen für eine Verbeamtung nicht erfüllen, erfolgt eine Einstellung in der Entgeltgruppe E 9b des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst des Landes Hessen (TV-H). In diesem Fall ist eine spätere Verbeamtung bei Vorliegen der haushalts- und laufbahnrechtlichen Voraussetzungen beabsichtigt. Es wird zusätzlich eine Sicherheitszulage gezahlt.

Wissenswertes:

Die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern wird gewährleistet. Bewerbungen von Frauen sind besonders erwünscht. Aus dem Frauenförder- und Gleichstellungsplan ergibt sich die Verpflichtung, den Frauenanteil zu erhöhen. Bei gleicher Eignung werden schwerbehinderte Menschen bevorzugt berücksichtigt. Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund werden ausdrücklich begrüßt. Ehrenamtliches Engagement wird in Hessen gefördert. Im Ehrenamt erworbene Erfahrungen und Fähigkeiten können gegebenenfalls im Rahmen von Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung positiv berücksichtigt werden, wenn sie für die vorgesehene Verwendung dienlich sind. Die Stelle kann auch in Teilzeit besetzt werden.

Eine Einstellung beim LfV Hessen ist notwendigerweise mit einer Sicherheitsüberprüfung nach dem Hessischen Sicherheitsüberprüfungs- und Verschlusssachengesetz (HSÜVG) verbunden. Der Einstellungstermin ist abhängig vom Abschluss der Sicherheitsüberprüfung. Im Rahmen der Vorauswahl von Bewerbungseingängen erfolgt eine Abfrage im nachrichtendienstlichen Informationssystem (NADIS). Mit der Durchführung dieser Maßnahme, die zur frühen Abklärung einer entscheidenden beruflichen Anforderung sowie in Vorbereitung eines Vorstellungsgespräches im LfV Hessen zwingend erforderlich ist, erklären Sie sich mit Einsendung Ihrer Bewerbung einverstanden.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann senden Sie Ihre Bewerbung nebst vollständigen Bewerbungsunterlagen bitte bis spätestens **07.09.2026** in einer PDF-Datei an die folgende E-Mail-Adresse

HESSEN

bewerbung@lfv.hessen.de.

Alternativ können Sie Ihre Bewerbung postalisch

als verschlossene Personalsache

an das

Landesamt für Verfassungsschutz Hessen
Dezernat 11 - Personalsache -
Postfach 39 05
65029 Wiesbaden

senden.

Wichtig: Folgende Bewerbungsunterlagen sind mindestens erforderlich:

- Lebenslauf,
- Zeugnisse/Studiennachweise mit Noten, ggfls. deutsche Übersetzung bzw. Anerkennung von im Ausland erworbenen Abschlüssen,
- Beurteilungen, sonstige Referenzen,
- Geburtsdatum, Geburtsort und alle gegenwärtigen Staatsangehörigkeiten,
- aktuelle Telefonnummer und E-Mail-Adresse.

Bitte fügen Sie Ihren Bewerbungsunterlagen keine Originalzeugnisse und Originalbescheinigungen, sondern ausschließlich Fotokopien bei, da die Bewerbungsunterlagen nicht zurückgesandt werden können. Bewerbungskosten können nicht erstattet werden.
Unvollständige Bewerbungen führen zum Ausschluss aus dem Verfahren.

Für Rückfragen können Sie sich gerne unter folgender Telefonnummer 0611/720-8592 an den Personalbereich des LfV Hessen wenden.

HESSEN

DATENSCHUTZINFORMATION

Informationen zur Verwendung personenbezogener Daten im Rahmen von Bewerbungsverfahren des LfV Hessen können **hier** eingesehen werden.